



37. Jahrestagung des Deutschen und Europäischen  
Arbeitskreises für Konzentrierte Bewegungstherapie  
Zeit: 28.11. bis 01.12.2013  
Ort: Hattingen an der Ruhr



**Grenzen überschreiten  
-Vielfalt zulassen**

**oder  
Bewegende  
Begegnung**



**KBT<sup>®</sup>**

37. Jahrestagung des Deutschen und Europäischen  
Arbeitskreises für Konzentrierte Bewegungstherapie

Zeit: 28.11. bis 01.12.2013

Ort: Hattingen an der Ruhr

Zertifizierung ist bei der Ärztekammer beantragt.

Die Titelseite und das Bild entstanden mit freundlicher  
Unterstützung durch Ursula Böhr,  
Kunsttherapeutin im NTZ Duisburg



### „Grenzen überschreiten – Vielfalt zulassen“ oder „bewegende Begegnung“

Wir möchten Sie/Euch einladen innerlich mit dem Thema Bewegende Begegnung in Berührung zu gelangen. Bewegungs- und Beziehungserfahrungen drücken sich in den affektmotorischen Schemata aus und formen im Hier und Jetzt unsere Selbst- und Beziehungsgestaltung. Die Tagung bietet vielfältige Möglichkeiten in Bewegung und Beziehung zu gelangen, und wir wünschen euch Mut und Neugier sich in den Vorträgen und Workshops darauf einzulassen, die eigenen Grenzen mal zu überschreiten und die vielfältigen Beziehungen die entstehen zu bewegen. Dies ermöglicht u. a. die Unterschiede und/ oder Gemeinsames wahrzunehmen und neue Wege zum Anderen zu erproben und Vielfalt ausloten. Es heißt auch, der sich ausbreitenden Selbstbezogenheit entgegenwirken.

*Angelika Bramkamp-Schulte*  
*Anke Dalhoff*  
*Dr. (CS) Dita Zimprichová*



Blick von Haus Friede



### **Donnerstagnachmittag:**

Eröffnungsvortrag 14.00h bis 14.50h  
anschließend Fachaustausch  
Workshops: 15.30h bis 18.30h

### **Freitagmorgen:**

Vortrag: 9.00h bis 9.50h  
anschließend Fachaustausch  
Workshops: 11.00h bis 12.30h

### **Freitagnachmittag:**

Vortrag: 14.00h bis 14.50h  
anschließend Fachaustausch  
Workshops: 15.30h bis 18.30h

### **Freitagabend:**

Fackelgang im Bergbau

### **Samstagmorgen:**

Vortrag: 9.00h bis 9.50h  
anschließend Fachaustausch  
Workshops: 11.00h bis 12.30h

### **Samstagnachmittag:**

45. Mitgliederversammlung des DAKBT e.V. und des  
EAKBT.e.V. mit Vorstandswahlen im DAKBT  
14.00h bis 18.30h

### **Samstagabend:**

Festabend mit Musik und Tanz

### **Sonntagmorgen:**

Vortrag 9.00h bis 9.50h  
anschließend Fachaustausch  
11.00h gemeinsamer Abschied



Donnerstag: 14.00h

### **Dr. med. Raphaela G. M. Schlitt, Ärztin für Innere Medizin/Psychotherapie**

**„Ich, Seelenwesen und Selbst – erfahren und verstehen“**

Im Wachbewusstsein identifizieren wir uns mit unserem Ich, das Körper, Gefühle, Gedanken und Lebenserfahrungen integriert zu einer äußeren Persönlichkeit. Dahinter und darüber befinden sich unser Seelenwesen und unser Selbst, die innere Person, die schon vor unserer Geburt existierte und auch nach dem Tod Träger unserer Individualität bleiben wird.

Diese Gesamtheit unserer Wesensteile, ihre Funktion und ihren Zusammenhang wollen wir verstehen und (ansatzweise) in Bewegung erfahren.



Donnerstag: 15.30h bis 18.30h

### **Feld-Dynamik**

*Dr. med. Raphaela G. M. Schlitt*

### **„Holzwege“**

*Christine Gräff (Lehrbeauftragte im DAKBT)*

### **Was will ich sehen, was brauche ich?**

*Clara Scheepers-Assmus (Ergotherapeutin, Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie) & Kathinka Kintrup (Krankengymnastin, Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie)*

### **KBT® mit Männern/ KBT® mit Frauen**

Grenzen wahren, an Grenzen stoßen, Grenzen setzen, Grenzen überschreiten  
*Renate Meyer (Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie)*

### **Die KBT® - Prozess-Skalen: Erproben ihrer Anwendung in der Praxis**

*Prof. Dr. Klaus-Peter Seidler (Diplom-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut) & Swantje Grützmacher (Sportwissenschaftlerin (MA))*

### **Supervision nach Elizabeth Holloway**

*Marie-Louise Redel (Supervisorin DGSV., Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie)*

### **Die vielfältige Arbeit an den Körpergrenzen Von der Körpergrenze zum Körperbild**

*Birgit Scholz-Heuckmann (Dipl. Sozialpädagogin, Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie)*

Auf der Homepage des DAKBT entnehmen Sie bitte die Kurzbeschreibungen zu den Workshopinhalten.

[www.dakbt.de](http://www.dakbt.de)



Freitag: 9.00h

### **Prof. Dr. Heidi Höppner MPH, Professorin für Physiotherapie der Alice Salomon Hochschule**

#### **„KBT<sup>®</sup> quo vadis?“ - Perspektiven einer beruflichen Kompetenzentwicklung mit und ohne Hochschulen**

Die Entwicklung in den Gesundheitsfachberufen, seit 2001 nun auch an deutschen Hochschulen Studienangebote für Physio- und Ergotherapie und Logopädie – später Hebammenwesen – anzubieten, verläuft aktuell äußerst dynamisch. Durch die Modellklausel in den Berufsgesetzen von 2009 wird sich die Ausbildung verändern und der Wissenschaftsrat (2012) rät, mindestens 10-20 % der Therapeutinnen künftig an Hochschulen auszubilden. Die zentrale Frage ist, welchen Einfluss diese Tendenz einer ersten Akademisierung durch Bachelor - und Masterprogramme auf die Weiterbildung haben wird? Wie steht es um bewährte Konzepte und Inhalte der beruflichen Weiterbildung, z.B. der Konzentrativen Bewegungstherapie?

Überlegungen zu „Lebenslangem Lernen“ sind seit über 10 Jahren Themen europäischer Bildungspolitik. Aus der Perspektive der Anbieter von Weiterbildung stellen sich also Fragen der zukunftsfähigen Aufstellung ihrer Angebote im Kontext einer sich verändernden Gesellschaft (demografischer Wandel) und einer sich wandelnden Gesundheitsversorgung. Wie, wo und an wen werden also bewährte Weiterbildungsinhalte auch in Zukunft vermittelt? Die Weichen für die Zukunft werden jetzt gestellt. Der Vortrag informiert über die Entwicklung der Gesundheitsfachberufe der letzten Jahre, zeigt die Trends der Bildungs - und Gesundheitssysteme auf und fokussiert auf institutionelle Fragen einer künftigen beruflichen Kompetenzentwicklung und Kompetenzerweiterung im Feld der Körperpsychotherapie – am Beispiel der KBT<sup>®</sup>.



Freitag: 11.00h bis 12.30h

### **„KBT® quo vadis?“**

Perspektiven einer beruflichen Kompetenzentwicklung mit und ohne Hochschulen

*Prof. Dr. Heidi Höppner*

### **KBT® mit Yoga**

*Kerstin Smaltschinski* (Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie)

### **KBT® in Verbindung mit systemisch hypnotherapeutischen Inhalten nach M. Erickson**

*Gunhild Patzwaldt* (Physiotherapeutin, Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie)

### **Ellenbogenarbeit**

*Barbara Bayerl* (Dipl. Psychologin, Lehrtherapeutin im DAKBT)

### **Einführung in die Meditation**

*Thomas Hamann* (Dipl. Volkswirt, Meditationslehrer)

### **„Einführung in den argentinischen Tango“**

*Ulla Schwarz* (Tangolehrerin) und *Claudia Krüger* (Dipl.-Sportwissenschaftlerin, Psychotherapie (HPG) und KBT®-Therapeutin/ WBK)

Auf der Homepage des DAKBT entnehmen Sie bitte die Kurzbeschreibungen zu den Workshopinhalten.

[www.dakbt.de](http://www.dakbt.de)



Freitag: 14.00h bis 14.50h

### **Dr. (CS) Dita Zimprichová**

#### **„Lockerungen 1/2/3**

#### **Aus der Maßregel in das Leben zurück“**

Therapiekonzept NTZ Duisburg/

Patienten berichten/ Eine Begegnung

In der forensischen Klinik Niederrhein Therapiezentrum Duisburg werden ausschließlich drogenabhängige Straftäter behandelt, die gemäß § 64 StGB untergebracht sind. Das bedeutet, dass die der Unterbringung zugrunde liegende Straftat im kausalen Zusammenhang mit ihrer Drogensucht steht. Sehr oft sind es komplex traumatisierte Männer aus schwierigen Familienverhältnissen, wo Sucht, Gewalt und Vernachlässigung eine zentrale Rolle spielten. Der Weg in die Drogenabhängigkeit und Kriminalität war häufig ein Versuch, sich aus dem kaum Erträglichen zu retten. Aus Opfern werden Täter, die immer wieder scheitern und - von der Gesellschaft abgelehnt - zur Randgruppe werden. Die Klinik kann als Ort der Begegnung betrachtet werden. Es kommt darauf an, in den Dialog mit den Begleitern und sich selbst zu kommen mit dem Ziel, in das Leben zurück zu finden. Immer wieder aufs Neue ein Experiment und ein Wagnis für alle Beteiligten. Seiltanz, Grenzerfahrung, um den sicheren Ort doch zu finden?



Freitag: 15.30h bis 18.30h

### **„KBT® in Verbindung mit dem therapeutischen Bogenschießen“ – Das Eine im Anderen**

*Anton Szugfil* (Dipl. Sportlehrer, Therapeut für Konzentrierte Bewegungstherapie)

### **„Ich bin – in der Natur“**

Eine kleine Erfahrung mit der systemischen Naturtherapie

*Ralf Klausfering* (Dipl. Sozialpädagoge, systemische Naturtherapie) &

*Stephan Siebenkotten-Dalhoff* (Dipl. Sozialarbeiter, systemischer Berater)

### **Bewe(b)ung**

*Christoph Erhardt* (Ergotherapeut, Webmeister)

### **Feld – Dynamik**

*Dr. med. Gabi Schlitt* (Ärztin / Psychotherapeutin)

### **„Auf den Spuren unserer psychomotorischen Entwicklung“**

*Tatjana Pannek* (Physiotherapeutin BSc, Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie) &

*Angela Scheike* (Physiotherapeutin, Konzentrierte Bewegungstherapie WBK)

### **„Körper- Sprache-Rhythmus-Bild im Dialog“**

*Marlis Siegler* (Tanzpädagogin, Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie) &

*Dietlind Köhncke* Gruppenlehranalytikerin, Supervisorin (D3G) und Dozentin am Institut für Gruppenanalyse Heidelberg e.V.

Auf der Homepage des DAKBT entnehmen Sie bitte die Kurzbeschreibungen zu den Workshopinhalten.

[www.dakbt.de](http://www.dakbt.de)



Samstag: 9.00h bis 9.50h

### **Prof. Dr. med. Ulrich Schultz-Venrath**

#### **„Können Körper mentalisieren?“**

Zur Bedeutung von Körperpsychotherapie im Mentalisierungsmodell

Körperpsychotherapien, einschließlich der Konzentrativen Bewegungstherapie (KBT®), haben seit Beginn des letzten Jahrhunderts eine vielfältige Geschichte. Sie haben ihre Wurzeln unter anderem in der Atem- und Leibpädagogik (einschließlich Yoga), in der Körperkulturbewegung, in der erweiterten Psychoanalyse (z.B. durch Balint, Ferenczi, Reich, Schilder, Simmel und Winnicott), in den humanistischen Psychotherapien, in transzendentalen religiösen Ritualen (z.B. im Zen - Buddhismus) und nicht zuletzt in den verschiedenen Tanztherapien.

In der stationären wie in der tagesklinischen psychosomatischen und psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung haben sich Konzentriative Bewegungstherapie (KBT®), Integrative Tanztherapie, Tanz- und Ausdruckstherapie, Funktionelle Entspannung und die Psychotonik am meisten durchgesetzt.

Patienten mit psychischen Störungen, die in psychosomatischen oder psychiatrischen Tageskliniken behandelt werden, haben auf Grund ihrer seelischen Erkrankung, die häufig bereits in der vorsprachlichen Lebensphase ihren Ausgang genommen hat, nicht selten auch das Vertrauen zu ihrem Körper verloren. In-



sofern gibt es keine psychische Störung ohne körperliche Beteiligung. Die Geschichte ihrer Beziehungen ist durch Vernachlässigung und/oder Überstimulierung, verschiedene Formen des Missbrauchs und einen Mangel an Reizschutz oder Raum für die Entwicklung des eigenen Selbst gekennzeichnet. Oft wird der Körper nur noch über den Schmerz oder aber überhaupt nicht wahrgenommen, weshalb die Patienten auch häufiger in ihrer Ausdrucksfähigkeit erheblich eingeschränkt sind. Mangelndes Selbstbewusstsein versperrt darüber hinaus den Zugang zu ihren eigenen Ressourcen und persönlichen Energiequellen. Patienten mit einem Trauma in ihrer Lebensgeschichte suchen Hilfe, nicht nur, um mit den schrecklichen Erlebnissen fertig zu werden, sondern auch, weil der von einem Bindungstrauma verursachte Zusammenbruch der psychischen Funktionen die Bewältigung aller 'normalen' psychischen Labilitäten beeinträchtigt: unbewusste Aggressionskonflikte, ödipale Wünsche und deren Abwehr, narzisstische Vulnerabilität, Konflikte aufgrund von ambivalenten Objektbeziehungen usw. Jeder unausweichliche Schmerz wird so unmittelbar erlebt wie eine - nicht durch die Haut der Mentalisierung geschützte - offene Wunde.

Die Begriffe „Mentalisieren“, „Mentalisierung“ und „Mentalisation“ sind neuere Begriffe, die erst in jüngerer Zeit durch Bateman, Fonagy und Target Eingang in den psychotherapeutischen Sprachgebrauch, insbesondere der relationalen - intersubjektiven Psychoanalyse, gefunden haben und mit dem Begriff der reflexiven Kompetenz fast gleich zu setzen sind. Mentalisieren ist ohne Intentionalität nicht denkbar und kann als ein Puffer zwischen



Affekt, Gefühl und Handlung angesehen werden, der nötig ist, um Impulse, bevor sie überwältigend werden, aufzufangen und Motivationen des Selbst und der Anderen zu beobachten und zu verstehen.

Eine körperpsychotherapeutische Verbesserung des Mentalisierens überbrückt die Kluft zwischen Affekten und deren Repräsentanzen. Dies geschieht aber nicht notwendigerweise durch die Arbeit mit dem Trauma selbst. Körperpsychotherapien unterstützen nicht nur die Mentalisierungsfähigkeit in Bezug auf das Trauma, sondern auch das Selbst des Patienten. Die Mentalisierungsfähigkeit wird entdeckt bzw. wiederentdeckt durch einen entsprechenden Entwicklungsprozess - das Finden des eigenen Selbst mithilfe einer wohlgesonnenen, verlässlichen, nicht missbrauchenden Bindungsfigur. Dies setzt aber die Entwicklung eines impliziten Beziehungswissens voraus, das über die Affektregulation die Entwicklung von sekundären Repräsentanzen benötigt. Ohne stabile Repräsentanzen von Selbst und Objekt kann keine sichere Bindung entstehen.

Der Vortrag wird die Bedeutung der Körpertherapien für die primäre Entwicklung und Wahrnehmung von Repräsentanzen herausstellen, die für Intention, Interaktion und Intersubjektivität von Patienten und Therapeuten basal sind.



Samstag von 11.00h bis 12.30h

### **„Können Körper mentalisieren?“**

Zur Bedeutung von Körperpsychotherapien  
im Mentalisierungsmodell

*Prof. Dr. med. Schultz-Venrath*

### **Multifamilientherapie in der Behandlung von Essstörungen**

*Christiane Maas* (Klinische Kunsttherapeutin grad. DFKGT)

### **KBT® mit Yoga**

*Kerstin Smaltschinski* (Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie)

### **KBT® in Verbindung mit systemisch - hypnotherapeutischen Inhalten nach Milton Erickson**

*Gunhild Patzwaldt* (Physiotherapeutin, Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie)

### **„Auf den Spuren der Grenzgänger“**

Eine kunsttherapeutische Annäherung im Erfahrungsfeld des Akzeptierens und Überschreitens von Grenzen

*Ursula Böhr* (Dipl. Sozialpädagogin, Kunsttherapeutin, DGKT)

### **„Höher, Schneller, Weiter“**

Eine musiktherapeutische Grenzerfahrung

*Maria Tropea* (Dipl. Musiktherapeutin, Systemische Familientherapeutin)

### **KBT® Einführungsseminar**

*Claudia Krüger* (Dipl.-Sportwissenschaftlerin, Psychotherapie (HPG) und KBT®-Therapeutin (WBK))

Auf der Homepage des DAKBT entnehmen Sie bitte die Kurzbeschreibungen zu den Workshopinhalten.

[www.dakbt.de](http://www.dakbt.de)



Sonntag: 9.00 h bis 9.50 h

### **Anke W. Dalhoff Universitätsklinikum Münster KJPP, KBT® Therapeutin**

#### **„Bindungsbasierende Körperpsychotherapie mit Adoleszenten und ihren Sorgeberechtigten“**

Jede Lebensspanne stellt eine Herausforderung an das Selbsterleben, und die getroffenen Entscheidungen wirken auf uns selbst und in unsere Beziehungen. Jede neue Erfahrung führt dazu, die frühere zu verstehen, zu umschreiben, zu integrieren, und was nicht übersetzt werden kann, wird verdrängt. Manches gerät dabei in eine psychopathologische Abwehr und bekommt Behandlungsbedarf. Überstarke Vorstellungen von Symptomen, Konflikten und schwieriges Beziehungsgeschehen prägen dann die täglichen Begegnungen und Interaktion, besonders im Familienleben. Den Eltern und Jugendlichen muss die Dynamik des Ineinandewirkens nahe gebracht werden, um nach Alternativen zu suchen.

Im Vortrag wird vorgestellt, wie mit den Methoden der Konzentrativen Bewegungstherapie Jugendliche und ihre Eltern therapeutisch begleitet werden, sich und den Anderen wahrzunehmen, zu begegnen, Konflikte zu bearbeiten, ins Probehandeln zu gelangen und Alternativen auszuprobieren. Dem Therapeuten kommt dabei die Rolle zu, einen Raum für Gegenseitigkeit zu schaffen, die Erfahrung zugänglich zu machen und zu reflektieren.



**Haus Friede**  
**Schreppingshöhe 3**  
**45527 Hattingen**

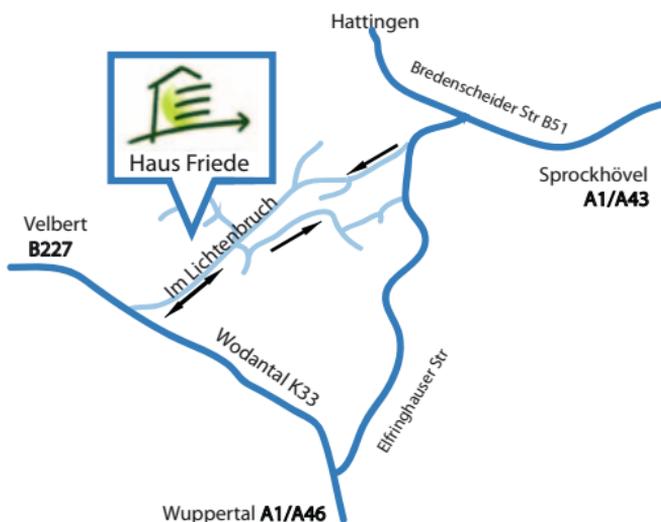
**Telefon: 02324 9248-0**  
**Telefax: 02324 924812**

### **Wegbeschreibung** **Mit dem Auto:**

Von Köln über die A1 auf die A43, Abfahrt Sprockhövel, Richtung Hattingen.

Von Hagen über die A1, Ausfahrt Gevelsberg, Richtung Sprockhövel/Hattingen.

Von Duisburg/Essen über die A40, Ausfahrt Essen-Stadtmitte (B224), Richtung Solingen, Steele, Kupferdreh und Langenberg bis Nierenhof (ab hier ausgeschildert).



### **Mit der Bahn:**

Für eine Anreise mit Bus und Bahn können Sie über [www.vrr.de](http://www.vrr.de) eine Verbindung anzeigen lassen.  
Haltestellen in unserer Nähe sind:

Hattingen Schreppingshöhe (Fußweg ca. 2 Min)  
Hattingen Bredenscheid (Fußweg ca. 15 min bergauf)  
Haus Niggemann (Fußweg ca. 8 min bergauf)

S - Bahnhaltstellen sind in Velbert - Nierenhof und Hattingen Mitte



Ihre Tagungsanmeldung senden Sie bitte bis zum  
**30. September 2013 an die DAKBT-Geschäftsstelle**

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie vom DAKBT eine Anmeldebestätigung. Die Tagungskosten werden von ihrem Konto eingezogen.

### Tagungsgebühren

**Durch die veränderte Tagungsstruktur wurde die Tagungsgebühr neu kalkuliert. Der Preis beinhaltet die Vorträge, das Rahmenprogramm inkl. Festabend und die Möglichkeit, vier Workshops zu besuchen.**

### **Ich melde mich verbindlich an.**

- |   |       |
|---|-------|
| <input type="checkbox"/> Gesamttagung /Mitglied im DAKBT        | 150 € |
| <input type="checkbox"/> Gesamttagung /Nichtmitglieder im DAKBT | 170 € |
| <input type="checkbox"/> verkürzte Teilnahme zwei Tage          | 100 € |

### **Status:**

- WeiterbildungskandidatIn seit \_\_\_\_\_  
 Gremienmitglied

**Für die Workshops ist keine Voranmeldung erforderlich und möglich. Sie entscheiden täglich vor Ort, welchen der angebotenen Kurse sie besuchen möchten.**

**Stornobedingungen:** Bis zum 31.10.2013 wird Ihnen die Tagungsgebühr abzüglich 50,00 € Bearbeitungsgebühr erstattet. Bei späterer Absage kann die Rückerstattung nur dann erfolgen, wenn der freigewordene Platz anderweitig belegt werden kann. Die Bearbeitungsgebühr ist in jedem Fall fällig.

Hiermit erteile ich dem DAKBT die Genehmigung zur Abbuchung der Kosten für die Tagungsgebühr von meinem Girokonto.

Konto: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Eingang am: \_\_\_\_\_ Stornierung am: \_\_\_\_\_



**KBT®**

**An die  
DAKBT Geschäftsstelle  
Postfach 910108  
90259 Nürnberg**





**Für die Übernachtung und Verpflegung melden Sie sich direkt im Tagungshaus an.** Da die Anzahl der Zimmer begrenzt ist, ist für die Reservierung die Reihenfolge der Anmeldungen maßgebend.

**Sollten Sie außerhalb des Tagungshauses übernachten melden Sie sich bitte für die Verpflegung im Tagungshaus an.**

Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

### Gesamt-Arrangement für 3 Nächte

Im Preis enthalten sind Ü/F plus Tagespauschale (Mittag/ Abendessen inkl. Flatrate für Wasser, Kaffee/Tee/ Nachmittags-kuchen) pro Tag 34€

Gesamtarrangement pro Person EZ	258,50 €
Gesamtarrangement pro Person DZ	228,50 €
Gesamtarrangement pro Person MBZ	213,50 €

Ich teile mir das Doppelzimmer mit

\_\_\_\_\_

**O ich übernachte außerhalb und melde mich für die Verpflegung an.**

**Tagespauschale 40€** Im Preis enthalten sind Mittag/Abendessen inkl. Flatrate für Wasser, Kaffee/Tee/ Nachmittagskuchen

Auszahlung für nicht in Anspruch genommene Einzelmahlzeiten ist nicht möglich. Mit der Anmeldung wird eine Anzahlung in Höhe von 10% des Gesamtpreises fällig. Die Restzahlung leisten Sie bei der Abreise an der Rezeption.

Bei kurzfristigem Rücktritt von der Zimmerreservierung oder früherer Abreise werden Ihnen die Kosten für Übernachtung und Verpflegung vom Tagungshaus in Rechnung gestellt.

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

**Der DAKBT hat vorsorglich ein Zimmerkontingent im Avantgarde Hotel Hattingen bis 15.9.2013 reserviert.  
Tel.Nr.02324-50970 E-Mail: avantgarde-hotel@t-online.de  
EZ sind dort für 65€ Ü/F zu buchen.**

**Entfernung ca. 5 Min. mit Auto**



**KBT®**

**Tagungshaus  
Haus Friede  
Schreppingshöhe 3  
45527 Hattingen**





**KBT<sup>®</sup>**

**Nur Anmeldungen mit vollständig ausgefüllter  
Einzugsermächtigung werden berücksichtigt!**

Bei Fragen zur Tagung wenden Sie sich bitte an  
Frau Schönberger  
DAKBT Geschäftsstelle

Tel: 0911/93277327  
E-Mail: [info@dakbt.de](mailto:info@dakbt.de)

Bei Fragen zur Unterkunft wenden Sie sich bitte an  
Frau Grömke im Haus Friede

Tel.: 02324/924822  
E-Mail: [info@hausfriede.de](mailto:info@hausfriede.de)



**Dalhoff, Anke W.**

*Schmeddingstr. 50, 48149 Münster*

Ergotherapeutin & Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie, Psychotherapeutin (HPG), Hochseilgartentrainerin und in der KJPP der Universitätsklinik Münster tätig.

*Email: anke.dalhoff@ukmuenster.de*

**Höppner, Heidi**

*Alice Salomon Platz 5, 12627 Berlin*

Prof. Dr. Professorin für Physiotherapie (Schwerpunkt Förderung der Gesundheit und Teilhabe) seit 2012 an der Alice Salomon Hochschule Berlin; 2002-2012 an der FH Kiel. Physiotherapeutin mit langjähriger praktischer Erfahrung in der (Sozial-) Pädiatrie und Neurologie im In- und Ausland. Studium der Sozial- und Gesundheitswissenschaften (Master of Public Health). Seit 2002 hochschulpolitisch aktiv z.B. im Hochschulverbund Gesundheitsfachberufe HVG e.V.. Mitglied in Expertengruppen der Robert Bosch Stiftung (Memorandum Kooperation der Gesundheitsberufe), im erweiterten Ausschuss Medizin des Wissenschaftsrates und der Fachgruppe Gesundheitsfachberufe des Gesundheitsforschungsrates (BMBF).

*Email heidi.hoepfner@ash-berlin.eu,*

*Website: <http://www.ash-berlin.eu/organisation/lehrende>*

**Schlitt, Raphaele, G.M.**

*Am Knapp 14, 48159 Münster*

Dr. med., Ärztin für Innere Medizin/Psychotherapie, 1992-2005 tätig in eigener Praxis für Psychosomatische Medizin unter Einbeziehung der KBT, 2006-2009 vierundzwanzig Monate Aufenthalt in Nord- und Süd-Indischen Sri Aurobindo Ashrams für Studium und Praxis des Integralen Yoga; auf dieser Basis entwickelte Raphaele 2010/11 die „Feld-Dynamik“ begleitend zu einer 10-teiligen Vortrags-Serie im Berliner Sri Aurobindo Center.

*Email: raphaellegm@gmx.de*



**KBT®**

**Schultz-Venrath, Ulrich**

*Ferrenbergstraße 24, 51465 Bergisch Gladbach*

Prof. Dr. med., apl. Prof. für Psychosomatik und Psychotherapie der Fakultät für Gesundheit, Universität Witten / Herdecke. Psychoanalytiker, Gruppenanalytiker, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach.

Forschungsprojekte: MBT in Gruppen- und Einzeltherapien, Geschichte der Psychoanalyse Psychosomatik und Gruppenanalyse; Behandlungskonzepte für Patienten mit Somatisierungs- und Angststörungen, insbesondere mit alexithymen oder autistoiden Merkmalen.

Sprecher und Mitherausgeber der Zeitschrift "Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik. Zeitschrift für Theorie und Praxis der Gruppenanalyse".

*Email: schultzvenrath@freenet.de*

**Zimprichova, Dita**

*NTZ Duisburg, Dahlingstraße 250, 47228 Duisburg*

Dr. (CS), Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Forensische Psychiatrie, Stellvertretende leitende Ärztin im Niederrhein Therapiezentrum Duisburg

*Email: Dita.Zimprichova@ntz-duisburg.de*



„Im Tanz  
den Anderen  
begegnen“



**KBT®**



**Veranstalter:**

**DAKBT e.V. und EAKBT e.V.**

Postfach 910108, 90259 Nürnberg

Tel: 0911 93277327; Fax: 0911 93277328

info@dakbt.de, www.dakbt.de